
**Praktikum in der Personalentwicklung
des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)**

Sie sind auf der Suche nach einem spannenden Praktikum? Einem Praktikum mit Lerneffekt, in dem aktive Mitarbeit, Mitdenken und Mitgestaltung ausdrücklich von Ihnen gewünscht ist? Genau das finden Sie bei uns!

Tätigkeitsbeschreibung: Während Ihres Praktikums unterstützen Sie unser Team im Tages- und Projektgeschäft und sind in die Themen Personalmarketing, Recruiting und Aufbau eines Monitorings für das Recruiting eingebunden. Dafür entwickeln Sie kreative Ideen und bringen sich in deren Umsetzung aktiv ein.

Einsatzorte sind das Gelände des KIT in Eggenstein-Leopoldshafen etwas außerhalb von Karlsruhe sowie ggf. teilweise das Gelände der Universität in Karlsruhe.

Persönliche Qualifikation: Sie studieren im Bachelor oder Master Betriebswirtschaftslehre/Wirtschaftswissenschaften, Psychologie oder eine vergleichbare Studienrichtung (idealerweise mit dem Schwerpunkt Marketing oder Personal). Erste praktische Erfahrung konnten Sie bereits im Recruiting und Personalmarketing sammeln. Sie begeistern sich für moderne Personalmarketing- und Recruiting-Maßnahmen und kennen sich mit Social-Media-Kanälen aus. Sie sind zudem kommunikativ, kreativ, engagiert und arbeiten gerne im Team. Ihr Profil wird abgerundet durch eine schnelle Auffassungsgabe und eine selbstständige Arbeitsweise.

Die Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung ist aus formalen Gründen zwingend erforderlich.

Institut / Organisationseinheit: Personalentwicklung und Berufliche Ausbildung (PEBA)

Vertragsdauer: 3 bis 6 Monate

Eintrittstermin: ab September 2023

Bewerbungen bis: 30. Juni 2023

Ansprechpartner/in für fachliche Fragen: Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen gerne Heike Schäfer-Dammert
Tel. 0721 608 25009 (heike.schaefer-dammert@kit.edu).

Bewerbung: Bitte bewerben Sie sich **online** auf diese Stellenausschreibung Nr. PEBA 01-2023 über folgenden Link.

[KIT - PSE - Für Bewerbende - Stellenangebote - PEBA 01-2023 Praktikum in der Personalentwicklung](#)

Bei gleicher Eignung werden anerkannt schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.